

Anmeldung
(E-Mail, Fax, postalisch) bitte
bis 31.03.2016 an

**Goethe-Universität Frankfurt,
Abt. Aquatische Ökotoxikologie
Max-von-Laue-Str. 13**

Fax: 069-798-763-42140

E-Mail:

NiddaMan@bio.uni-frankfurt.de

WWW:

<http://www.NiddaMan.de>

Titel, Vorname, Name

Organisation (falls zutreffend)

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Moderation

Dr. Ulrike Schulte-Oehlmann
(Goethe-Universität Frankfurt)

Dipl.-Ing. Evelyn Müller
(RP Darmstadt)

*

Organisation & Mitarbeit

Goethe-Universität

BGS Wasserwirtschaft GmbH

**Regierungspräsidium
Darmstadt**

**Senckenberg Forschungsinstitut
und Naturmuseum Frankfurt**

Wetteraukreis



BGS Wasser
Brandt Gerdes Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH

SENCKENBERG
world of biodiversity

Regierungspräsidium
Darmstadt



**Bürgerinformationsreihe
Nidda-Forschungsprojekt**

**Thema: Maßnahmen an
Gewässern – Motivationen
und Hemmnisse**

**Dienstag, 5. April 2016
19 Uhr**

*

**Theater Altes Hallenbad
61169 Friedberg, Haagstraße 29**

*

**Die Veranstaltung richtet sich an
alle interessierten Bürgerinnen
und Bürger im Wetteraukreis und
Umgebung**

*

**Der Besuch der Veranstaltung ist
kostenlos**



Hintergrund

Der Schutz von Gewässern hat in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Nutzungsfreie Flächen im Gewässerumfeld stellen optimale Bedingungen für eine naturnahe Entwicklung dar, sind jedoch in intensiv genutzten Landschaften die Ausnahme.

Das Wasserhaushaltsgesetz und die Landeswassergesetze regeln die Gewässerunterhaltung und definieren Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung von Gewässern. Im Spannungsfeld von Nutzungsansprüchen aus Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus und Naturschutz sind die Wasserbehörden gehalten, Gewässer zielgerichtet naturnäher zu gestalten und



Maßnahmen sowohl ökologisch wie auch ökonomisch vertretbar zu realisieren. Die Veranstaltung bringt Referent/en/innen mit unterschiedlichem „Arbeitsalltag“ aus einigen dieser Konfliktfelder zusammen.

Diskutiert werden sollen unter anderem:

- (a) Hemmnisse bei der Umsetzung von Maßnahmen durch die Wasserbehörden
- (b) Anforderungen des Naturschutzes an eine naturnahe Entwicklung von Gewässern
- (c) Vereinbarkeit von Hochwasserschutz und Renaturierungen sowie
- (d) die Effizienz von Renaturierungsmaßnahmen im wissenschaftlichen Kontext.



Programm

Impulsvorträge mit anschließender Podiumsdiskussion

*

Auf dem Podium

Dipl.-Ing. Harald Luetkenhaus-Kopp
(Regierungspräsidium Darmstadt)

Dipl.-Ing. Ralf Eichelmann
(Untere Naturschutzbehörde
Wetteraukreis, Friedberg)

Dr. Stefan Wallisch
(BGS Wasserwirtschaft GmbH, Darmstadt)

Dr. Andrea Sundermann
(Senckenberg Forschungsinstitut
und Naturmuseum Frankfurt)